

## Aufgaben Kegli 30 (Wortart)

**Aufgabe 1:** Schauen Sie in Ihr Bücherregal oder in Ihren Computer nach greifbaren Grammatiken. Wird dort das Konzept Wortarten angenommen? Wie viele Wortarten werden dabei angesetzt? Für welche Sprachen sollen die Modelle Gültigkeit besitzen?

**Aufgabe 2:** Weisen Sie den Wörtern im folgenden Satz ihre jeweilige Wortart gemäß dem traditionellen Modell der 10-Wortarten-Lehre zu: *Jeder Studierende hat ja gemäß aktueller Vorgaben bis zu zehn Seminare im Semester zu belegen.*

**Aufgabe 3:** Informieren Sie sich, unter welchen Umständen adjektivische Wörter gemäß der amtlich gültigen Rechtschreibung groß zu schreiben sind.

**Aufgabe 4:** Termini können als eine Art sprachlicher Zeichen verstanden werden. Informieren Sie sich über das bilaterale Modell sprachlicher Zeichen und überlegen Sie, wie das Konzept ‚Terminus‘ in ein solches Modell zu integrieren ist.

**Aufgabe 5:** Betrachten Sie in den folgenden Satzpaaren die fett markierten Einheiten. Gemäß welchen Wortbegriffs liegen hier jeweils gleiche Elemente vor, gemäß welchen Wortbegriffs unterschiedliche?

- (i) Die **Leistungen** genügen mir. – Mit den **Leistungen** bin ich zufrieden.
- (ii) Die Höhe des **Masts** imponiert mir. – Die Höhe des **Mastes** imponiert mir.
- (iii) Ich sitze auf einer hölzernen **Bank**. – Sie ist bei einer **Bank** angestellt.

**Aufgabe 6:** Laut Linke/Nussbaumer/Portmann (2004: 82) habe sich Ende des 20. Jahrhunderts im Schulunterricht die Fünf-Wortarten-Lehre nach Hans Glinz durchgesetzt. Schauen Sie in für Ihre Region gültigen Lehrwerken der Primarstufe, ob Sie diese Einschätzung bestätigen können.

**Aufgabe 7:** Überlegen Sie, ob in anderen Sprachen, die Sie kennen, eine Gleichsetzung von Numeruskategorien wie Singular und Plural mit semantischen Begriffen wie Einzahl und Mehrzahl ebenso wie im Deutschen in die Irre geht.

**Aufgabe 8:** Suchen Sie nominale Lexeme, die wie MANN mindestens sechs unterschiedliche Wortformen in ihrem Flexionsparadigma nutzen.

**Aufgabe 9:** Wie viele Deklinationsklassen werden in Theorien, die mit diesem Konzept arbeiten, für das Deutsche angesetzt?

**Aufgabe 10:** Warum geht die traditionelle Grammatik davon aus, dass Personalia wie ICH und Possessiva wie MEIN zur selben Wortart gehören?

**Aufgabe 11:** Welche grammatischen Merkmale hat der sogenannte ‚Nullartikel‘?

**Aufgabe 12:** Welche Determinantien flektieren regelmäßig, wenn das Lexem MEIN in (4) als Prototyp für flexivische Regelmäßigkeit genommen wird?

**Aufgabe 13:** Bestimmen Sie die syntaktischen Funktionen der fett markierten adjektivischen Wörter in folgendem Text:

*Als **Studierende** wissen wir, wie **anstrengend** auch **gut geplante** Veranstaltungen sein können. Stress **pur** bedeuten **schlechter geplante**, auch wenn wir von den Dozenten immer nur **nettere** wählen. Die **drei Mainzer** Dozenten in unserem Kollegium gestalten ihre Kurse **besonders spannend**.*

**Aufgabe 14:** Wo außer bei der Adjektivflexion zeigt sich die Wirkung der Silbengipfel-Adjazenz-Beschränkung in der Grammatik des Deutschen noch?

**Aufgabe 15:** In grammatischen Beschreibungen zu deutschen Adjektiven werden die Termini Grundform bzw. Kurzform eher selten verwendet. Häufiger findet man die Beschreibung, dass Adjektive in bestimmten syntaktischen Konstellationen ‚unflektiert‘ auftreten. Warum ist dies eine ungünstige Beschreibung? Vergleichen Sie in diesem Zusammenhang auch die Flexion der Adjektive mit der der Nomen.

**Aufgabe 16:** Bilden Sie Sätze mit dem Verblexem AUSREIßEN in allen neun Tempuskonstruktionen des Deutschen.

**Aufgabe 17:** Wie kann man begründen, dass es sich bei der Nennform verbaler Lexeme tatsächlich um den Infinitiv handelt und nicht z.B. um die 1. oder 3. Person Plural Indikativ T1?

**Aufgabe 18:** Warum ist bei der Betrachtung der deutschen Grammatik das Konzept unregelmäßiges Verb fest verankert, nicht aber z.B. die Konzepte unregelmäßiges Nomen und unregelmäßiges Adjektiv?

**Aufgabe 19:** Welche Konstruktionsweisen gibt es für die Fügewörter OB und STATT?

**Aufgabe 20:** Auf welche Art wird die Wortart Adverb in anderen Modellen definiert? Wenn dort Unflektierbarkeit als ein wesentliches Kriterium genommen und zugleich Komparation als Flexion angesehen wird: Wie gehen solche Modelle mit diesem offensichtlichen Widerspruch um?

**Aufgabe 21:** Identifizieren Sie in folgendem Text die enthaltenen Partikeln und ordnen Sie sie einer funktionalen Klasse nach Hoffmann (2021) zu:

*Ausgerechnet bloß der jüngste Dozent hat halt erstens nicht nur keine Lust, sondern zweitens auch kaum Ahnung; jedenfalls wirkt es so.*

**Aufgabe 22:** Welche Arten der in (3) angegebenen Verschmelzungsformen würden Sie nutzen, wenn Sie eine Hausarbeit schreiben?

**Aufgabe 23:** Welche Vorteile für die syntaktische Analyse können sich daraus ergeben, imperativischen Wörtern mehr als eine Wortart (darunter V) zuzuordnen?